

Tarifverhandlungen im Sozial- und Erziehungsdienst: Schlichtung vereinbart

Die Tarifverhandlungen für den Sozial- und Erziehungsdienst sind trotz Verhandlungsmarathon vom 1. bis 4. Juni 2015 in Berlin ohne Ergebnis geblieben. Die Tarifparteien haben entschieden, gemeinsam die Schlichtung anzurufen. Durch die Schlichtung gilt Friedenspflicht, das heißt, die Gewerkschaften beenden ihre Streikmaßnahmen.

Die VKA habe diesem Weg auch zugestimmt, „um den Kindern und ihren Eltern weitere Streiks zu ersparen“, betonte VKA-Präsident Dr. Thomas Böhle.

Die Arbeitgeber haben sich in den Tarifverhandlungen in Berlin inhaltlich bewegt. Eine Einigung war dennoch nicht möglich. Zu den konkreten Verhandlungsdetails wollen sich beide Seiten nicht weiter äußern.

Die Mitgliederversammlung der VKA wird in einer Sondersitzung am 9. Juni 2015 den aktuellen Verhandlungsstand und das weitere Vorgehen beraten.

Die Schlichtung

Als Schlichter hat die VKA Prof. Dr. Georg Milbradt, ehemaliger Ministerpräsident von Sachsen, benannt. Der Schlichter der Gewerkschaften ist Dr. h.c. Herbert Schmalstieg, ehemaliger Oberbürgermeister von Hannover. Beide waren bereits als Schlichter in der Tarifrunde für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen im Jahr 2010 aktiv. Diesmal ist der von den Arbeitgebern benannte Schlichter stimmberechtigt.

Die Abstimmung über das genaue Schlichtungsverfahren läuft derzeit noch. Auftakt der Schlichtung wird voraussichtlich am Mittwoch, 10. Juni 2015, sein. Die weitere Schlichtung findet unter Ausschluss von Öffentlichkeit und Medien statt.

Die Tarifverhandlungen sollen voraussichtlich am 24. Juni 2015 wieder aufgenommen werden.



Nach den Verhandlungen am frühen Morgen des 4. Juni 2015: VKA-Präsident Dr. Thomas Böhle und ver.di-Vorsitzender Frank Bsirske treten vor die Presse. Mit dabei waren aus der VKA-Verhandlungskommission u.a. (von rechts): Oberbürgermeister Jann Jakobs (Potsdam) und Oberbürgermeister Ulrich Mädge (Lüneburg).

Ablauf und Stand der Verhandlungen

Nach über sechswöchiger Pause und gleichzeitigen Dauerstreiks waren die Gewerkschaften erst am 1. Juni 2015 dazu bereit, an den Verhandlungstisch zurückzukehren.

Die Mitgliederversammlung der VKA hatte in ihrer Sitzung am 28. Mai 2015 das



Manfred Hoffmann, Hauptgeschäftsführer der VKA

Vorschlagspapier der VKA vom 21. April 2015 mit den dort enthaltenen Verbesserungen zu einem formalen Angebot erhoben. Zudem hat die VKA die Gewerkschaften nicht nur erneut öffentlich zu Verhandlungen aufgefordert, sondern auch zu einem konkreten Termin direkt eingeladen. Dem haben die Gewerkschaften zugestimmt.



Dieter Rehfeld, Mitglied der VKA-Verhandlungskommission

Verhandlungen in Berlin

Die Tarifverhandlungen in Berlin fanden diesmal auch unter Beteiligung der Spitzen, dem VKA-Präsidenten und dem ver.di-Vorsitzenden, statt.

Klar war, dass sich beide Seiten aufeinander zubewegen müssen. Die Arbeitgeber waren in den Verhandlungen

darauf bedacht, dort, wo sich Veränderungen ergeben haben, Verbesserungen für die Beschäftigten zu ermöglichen. Die Arbeitgeber haben in allen Berufsfeldern Verbesserungen unterschiedlicher Art angeboten.

Am Ende hat es trotzdem nicht gereicht. Die Ausgangsforderungen der Gewerkschaften sind einfach zu hoch.

Dauerstreiks

Heftig kritisiert wurden die Gewerkschaften für ihre Entscheidung, die Streiks auch während der laufenden Tarifverhandlungen weiterzuführen. „Die Gekuld und das Verständnis der Eltern für diesen Tarifkonflikt sind vollkommen zu Recht restlos aufgebraucht. Die Gewerkschaften sollten die Dauerbelastung von Kindern und Eltern endlich beenden und



Sitzung der Mitgliederversammlung der VKA am 28. Mai 2015 in Frankfurt am Main
(alle Fotos: VKA)

sich auf die Verhandlungen konzentrieren“, hatte Böhle betont. Durch die nun vereinbarte Schlichtung hat die Dauerbelastung für die vom Streik Betroffenen



Joachim Finklenburg, Mitglied der VKA-Verhandlungskommission

zwangsweise ein vorläufiges Ende: Während der Schlichtung herrscht Friedenspflicht.

Weitere Informationen

Alle Ausgaben der Tarifinfos: www.vka.de/Presse/Tarifinfos

Informationen zu den Verhandlungen sowie die Tarifmappe der VKA: [www.vka.de \(Direktlink\)](http://www.vka.de/Direktlink)

Weitergehende Beratung für Mitglieder der kommunalen Arbeitgeberverbände: www.vka.de/mitgliedverbaende

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt.

Hauptgeschäftsführer: Manfred Hoffmann; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Katja Christ.